

HORIZONTE

DIE ZEITUNG VON LEHRERN FÜR LEHRER

30. Jahrgang

Ausgabe 40

Jänner 2021



IN DIESER AUSGABE

DA – Vorsitzender Klaus Kolar	1
BBA – Vorsitzender Thomas Fraißl.....	4
NÖMS Raabs/Thaya	5
Personelles	7
Niederösterreichische Versicherung AG.....	10

DA – Vorsitzender Klaus Kolar Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der weltweiten Corona Pandemie. Und dennoch gehen ungeachtet der Corona Pandemie, die das schulische Leben sowohl im Frühjahr des abgelaufenen Schuljahres bestimmt hat als auch im laufenden Schuljahr durch die stetig steigenden Infektionszahlen einen normalen Schulbetrieb und somit einen qualitativen Unterricht an unseren Schulen stark beeinflusst hat, die sogenannten „Erneuerungen“ in unserem Bildungssystem unaufhaltsam weiter.

Die Wochen des Lockdowns von März bis Mai 2020 und die anschließende Wiederaufnahme des Schulbetriebes in Form eines Schichtbetriebs bis zum Ende des vergangenen Schuljahres, in Kombination mit einer wahren Verordnungs- und Erhebungsflut seitens der Bildungsdirektion, haben die KollegInnen und insbesondere die Schulleitungen vor enorme Herausforderungen gestellt.

Und dennoch: **Die Schulen haben dank des enormen Engagements und Zeitaufwandes der LehrerInnen und DirektorInnen funktioniert.**

Und nicht nur das – auch in den Osterferien und den letzten beiden Wochen der Sommerferien während der vielgepriesenen Summer School sind viele PädagogInnen dem Ruf des Bildungsministeriums gefolgt und haben sich bereit erklärt ihre Freizeit dem Wohl der SchülerInnen zu widmen.

Nach einem hoffnungsvollen Schulstart haben sich die Befürchtungen einer neuerlichen Verschlechterung der Situation leider bewahrheitet. Befeuert durch massiv steigende Infektionszahlen kam es Mitte November zu einem neuerlichen Lockdown. Die Folge waren Distance-learning an Volksschulen und in der Sekundarstufe I in Kombination mit Betreuungsangeboten für bedürftige SchülerInnen an den einzelnen Standorten, sowie Präsenzunterricht an Sonderschulen. Diese Kombination stellte die Kollegenschaft vor enorme Herausforderungen. Aber auch diese konnten dank des enormen Engagements aller Beteiligten an den einzelnen Standorten bestmöglich gemeistert werden.

Ich darf auf diesem Wege seitens der Personalvertretung und der Fachgruppe NÖ Landeslehrer meine Hochachtung und ein aufrichtiges Dankeschön für die tolle Arbeit aussprechen.

Auch wir haben als Personalvertreter in unserer Tätigkeit für die Kollegenschaft, die sich zu einem erheblichen Teil hinter den Kulissen abspielt, noch nie eine annähernd vergleichbare Situation erlebt. Trotzdem muss ganz klar gesagt werden, dass gerade in diesen turbulenten Zeiten der Krise und aller Reformen unsere Standesvertretung mit ihrer Kontinuität, Kompetenz und Erfahrung und als Informations- und Serviceeinrichtung für die Kollegenschaft eine nicht weg zu denkende Konstante für unsere PädagogInnen darstellt.

Die Anforderungen an uns Lehrer werden von Jahr zu Jahr größer. Demzufolge scheint es vielerorts kaum mehr möglich zu sein, den ursprünglichen Dienstaufträgen, nämlich der Wissensvermittlung und der Vorbereitung unserer Schützlinge auf die Zeit nach der Schule, nach zu kommen. Vielmehr müssen wir LehrerInnen in vielen Fällen als „PsychologeIn“ und erste(r) Ansprechpartner unserer SchülerInnen „herhalten“.

Als Folge der immer größer werdenden Herausforderungen und des stetig steigenden Drucks seitens der Medien und unserer Gesellschaft werden viele KollegInnen im wahrsten Sinne des Wortes „krank“. Deshalb ist es die Aufgabe des Dienstgebers für eine entsprechende Lehrergesundheit zu sorgen und einen drohenden Kollaps des Systems zu verhindern.

Was braucht es für die Aufrechterhaltung unseres Systems?

- Erweiterung und breitere Ausrollung des Projektes „Administratives Unterstützungspersonal“ für APS –SchulleiterInnen. Auch für kleinere Standorte und finanzielle Absicherung über die zwei Jahre hinaus
- Zurückstellen aller nicht unbedingt notwendigen Reformen
- Minimierung aller statistischen Erhebungen und Forcieren eines gezielten Datenabgleiches durch die Behörde
- Mehr Konsequenzen und Sanktionsmöglichkeiten bei Fehlverhalten von SchülerInnen
- Einfordern von mehr Erziehungsarbeit und konstruktiver Mitarbeit der Eltern
- Weniger Standardisierung, Kompetenzorientierung und Qualitätssicherung nur um ihrer selbst willen
- Klare und einheitliche Richtlinien, bestmögliche Schutzmaßnahmen und ein zeitnahes und flächendeckendes Angebot aktueller Schutzausrüstungen für die Kollegenschaft
- Zulassen von schulautonomen Entscheidungen (Schulleiter wissen am besten wo der Schuh drückt)
- Ausgleich bei Personalengpässen durch Einstellung von Lehramtsstudierenden in Form von Sonderverträgen
- Schnelleres Handeln und realitätsnahe rechtliche Unterstützungen durch die Behörden
- Volle steuerliche Absetzbarkeit von Hardware, Software und privatem Büroequipment

In meiner Funktion als DA-Vorsitzender des Bezirkes Waidhofen/Thaya möchte ich allen Verantwortlichen und Bediensteten der Außenstelle der BD in Zwettl meinen aufrichtigen Dank für die gute Zusammenarbeit zum Ausdruck bringen und muss klar betonen, dass viele personelle Entscheidungen für unseren Bezirk ohne die Unterstützung insbesondere unseres Regionalmanagers Regierungsrat Alfred Grünstäudl nicht möglich gewesen wären.

Frau SOL Michaela Märkl darf ich recht herzlich zu ihrer neuen Aufgabe als Leiterin der Fachstelle für Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik (FIDS) der BR 1 an der Außenstelle in Zwettl gratulieren und für ihr jahrelanges Wirken als Leiterin der Sonderschule Waidhofen/Thaya ein aufrichtiges Dankeschön aussprechen.

Dank der Unterstützung und der unermüdlichen Arbeit unseres **Regionalbetreuers, ZA-Mitglied und Vorsitzenden der Pflichtschullehrergewerkschaft Christian Rametsteiner, M.Ed.** konnten in den letzten Jahren einige neue Kolleginnen und Kollegen in der Bildungsregion und in unserem Bezirk Fuß fassen und die aufgrund der Pensionierungen entstandenen Lücken trotz des permanenten Schülerrückganges in unserem Heimatbezirk größtenteils geschlossen werden.

Schülerzahlen: SJ 2019/20: 1653
SJ 2020/21: 1642 (minus 11)

Dienstpostenplan Waidhofen/Thaya – Personalstand:	225
Freijahr SJ 19/20	4
Karenz, Pflegekarenz	16
Aktivstand Dezember 2020:	205 KollegInnen
Neuanstellungen und Versetzungen in den Bezirk:	12
Versetzungen aus dem Bezirk:	3
Pensionierungen mit Beginn des Schuljahres 2020/21:	7 KollegInnen

Ich bedanke mich bei den Direktorinnen und Direktoren unserer Schulen für die gute Zusammenarbeit und darf allen pensionierten SchulleiterInnen und KollegInnen für ihr langjähriges Wirken danken und für den neuen Lebensabschnitt alles Gute wünschen.

Es ist mir eine große Freude, mit Frau OLMS Gabriela Puhr, Frau OLMS Elfriede Kohl und Frau OLMS Karina Witzer die neuen Schulleiterinnen der MS Vitis, der MS Groß Siegharts, der ASO Waidhofen/Thaya und der VS Dietmanns recht herzlich in unserer Fachgruppe begrüßen zu dürfen. Ich darf ihnen namens der Bezirksfachgruppe für die verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe alles Gute wünschen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Wir sind als Ihre Standesvertretung (Dienststellenausschuss (DA), Bezirksbetriebsausschuss (BBA) und alle Schulvertrauensleute (SGO) an den einzelnen Standorten) stets bemüht, Ihren Wünschen, Anfragen und Anliegen, so gut es geht, gerecht zu werden.

**„Die Entschlossenheit, uns von keiner Sache überwinden zu lassen,
so furchterregend sie auch ist,
ermöglicht uns, jeder Angst zu widerstehen.“**

Martin Luther

Ihre Waidhofner Personalvertreter der Nö Landeslehrer APS-FCG



Abschließend wünsche ich allen Kolleginnen und Kollegen für das Jahr 2021 vor allem Gesundheit, viel Kraft und Energie für die bevorstehenden Aufgaben und für die herausfordernden Zeit weiterhin den unseren Berufsstand auszeichnenden Idealismus zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Danke Für Ihr Engagement!

Ihr Fachgruppenobmann und DA Vorsitzender

Klaus Kolar, SOL



BBA – Vorsitzender Thomas Fraißl

Liebe Kollegen/-innen!

Der österreichische Gewerkschaftsbund ist eine auf demokratischer und überparteilicher Grundlage aufgebaute Berufsvereinigung der Arbeitnehmer/-innen Österreichs.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt monatlich für Bedienstete des Dienststandes 1% des Bruttobezuges sowie für öffentlich Bedienstete im Ruhestand 0,5 % der Bruttopension.

Im Jahr 2020 konnten wir für Sie folgende Interessen durchsetzen:

- Pensionsanpassungsgesetz
- BeamtInnenpensionsrecht
- erfolgreiche Gehaltsverhandlung (1,45%)
- Dienstrechtsnovelle 2020



Außerdem bringt eine Mitgliedschaft viele Vorteile:

Rechtsschutz durch die Gewerkschaft:

In folgenden Angelegenheiten werden die Mitglieder von Juristen der GÖD-Rechtsabteilung beraten und vertreten:

- ✓ Beratung in dienst-, besoldungs- und pensionsrechtlichen Fragen
- ✓ Vertretung in Dienstrechts- und Arbeitsgerichtsverfahren
- ✓ Vertretung in Zivilprozessen und Verteidigung in Disziplinarverfahren

Serviceleistungen der GÖD (Auswahl):

- ✓ Kostenlose Zeitschrift der GÖD und über Anforderung das Jahrbuch
- ✓ Solidaritätsversicherung, z.B. bei Unfällen (Freizeitunfällen)
- ✓ Möglichkeit, preisgünstige Ferien in Urlaubsheimen der GÖD zu verbringen
- ✓ Stipendium für studierende Kinder
- ✓ große Palette von Vergünstigungen, Dienstleistungen und Waren

Folgenden Kolleginnen durfte (konnte) ich trotz der angespannten Covid-19-Situation zu Ihrer langjährigen Mitgliedschaft gratulieren, eine Anstecknadel sowie eine Dankesurkunde und ein kleines Geschenk meinerseits überreichen:

25 Jahre		40 Jahre
Anita ANDERLE Gabriele FÜHRER Margit HARTL Michaela HUMMEL Margit KAINZ	Regina POLLMANN Claudia RÖMER Susanne SCHÖCHTNER Michaela STÜTZ Gudrun WEISGRAM-FALTL	Elfriede HÖRMANN

Für weitere Fragen stehe ich selbstverständlich jederzeit für Sie zur Verfügung!

Thomas Fraißl

Thomas Fraißl
(BBA-Vorsitzender)



NÖMS Raabs/Thaya



Die NÖMS Raabs/Thaya ist vierklassig und seit dem Schuljahr 2012/13 Mittelschule. Sie war eine der ersten Hauptschulen im Bezirk, die auf das Konzept der Mittelschule umgestiegen ist. Mit viel Engagement der Lehrerinnen und Lehrer wurden die vielfältigen Veränderungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, die der Einstieg in die Neue Mittelschule ermöglichte, angenommen und umgesetzt.

Unser Schulgebäude

Unser Schulgebäude ist für die derzeitige Schülerzahl natürlich sehr großzügig angelegt. Seit der Errichtung im Jahr 1969 haben sich die Erfordernisse an eine moderne Schule stark gewandelt und unser Schulgebäude wurde den Bedürfnissen und technischen Anforderungen immer angepasst. So entstanden in den Jahren eine gut ausgestattete Bibliothek mit einem sehr freundlichen und großzügigen Leseraum, ein Informatikraum mit 25 Schülerplätzen und ein Multimediaraum.



Der Turnsaal und die Küche wurden saniert und neu eingerichtet. Ein neu gestalteter Schulgarten, der auch als Outdoorklasse genutzt wird, erfreut unsere SchülerInnen ebenso, wie die zwischen der Volks- und Mittelschule errichtete Sportanlage.

Auch für die Digitalisierung sind wir gut gerüstet. Es gibt im ganzen Haus W-LAN für die SchülerInnen und in allen Klassen- und Funktionsräumen Beamer und Computer mit Breitbandinternetanschluss.

Aus dem Schulalltag

In der großen Pause haben die SchülerInnen die Möglichkeit in der Aula die Pausenkiste (Jongliermaterial) zu nutzen, Tischfußball zu spielen und dreimal die Woche ist der Turnsaal zum Bewegen geöffnet. Wenn das Wetter es zulässt, wird die große Pause im Freien auf unserem Vorplatz mit wunderschönem Blick auf unser Schloss verbracht.



Bei uns gibt es nur einmal in der Woche Nachmittagsunterricht. Hier können die Kinder die Mittagspause im Freien oder in der Aula verbringen. Der Lieferservice von zwei Gasthäusern in Raabs wird gerne genutzt.



Im Laufe des Schuljahres gibt es viele Fixpunkte, die den Schulalltag auflockern und unseren SchülernInnen zusätzliche Erlebnisse und Erfahrungen bringen.

NÖ - Landeslehrer - Waidhofen/Thaya

Es werden Autorenlesungen organisiert, zahlreiche Exkursionen nach Wien (Technisches Museum, Schönbrunn, Dialog im Dunkeln, usw.) und St. Pölten abgehalten, aber auch der Besuch von Mauthausen ist ein Fixpunkt für die 4. Klasse. Wandertage rund um Raabs bringen den SchülerInnen ihre Umgebung näher. Bei Auftritten in der Kirche oder bei Veranstaltungen im Gemeindegebiet, wie z. B. dem Waldfest, können unsere SchülerInnen ihre Talente unter Beweis stellen. Dabei greifen wir gerne auf unsere tollen MusikerInnen zurück.



Schwerpunkt MINT

Unsere Schwerpunktsetzung liegt seit vielen Jahren auf den MINT-Fächern.

Aus diesem Grund wurden wir von der Bildungsdirektion zur Pilotschule im MINT-NAWI-Bereich für die Bildungsdirektion 1 ausgewählt. Seit heuer sind wir auch stolze Träger des MINT-Gütesiegels. Neben der Schwerpunktsetzung in der Stundentafel haben wir ein vielfältiges Angebot für unsere SchülerInnen im Bereich MINT-Forscherlabor. In unverbindlichen Übungen und Workshops wird experimentiert, programmiert, geforscht und entdeckt. Dazu passt auch gut, dass wir seit vielen Jahren eine „Tut gut“-Schule sind.



Projekte

Jährlich steht ein fächerübergreifendes Projekt am Programm.

Für unser Projekt

**PLASTIK + CO
VERPACKUNGS
ÜBERTREIBUNGS
WAFFELSTILL**

wurden wir bei der Wissenschaftsgala in Grafenegg mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Am Ende eines jeden Projektes steht immer eine Projektpräsentation vor Publikum.



Derzeit sind natürlich auch bei uns viele der liebevoll gepflegten Traditionen wie Adventkranzsegnung, Adventbesinnungen, Weihnachtsfeier uvm. nicht möglich. Aber unsere Kleinheit und die Größe unseres Schulgebäudes machen es uns leichter, auch diese Herausforderungen gut zu meistern.

Mehr Informationen über uns findet man unter www.nmsraabs-thaya.ac.at

Personelles**PENSIONIERUNGEN IM KALENDERJAHR 2020**

Wir dürfen allen KollegInnen auf diesem Wege für ihr jahrelanges engagiertes pädagogisches Wirken ein aufrichtiges DANKE sagen und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!

SCHRITTWIESER Wilfried, OLMS	Pens. Februar.2020
FUCHS Liselotte, VOL	Pens. Juli 2020
FARTHOFER Eva, OLMS	Pens. September 2020
HURT Reinhard, OLMS	Pens. September 2020
MLEJNEK Aloisia, DMS	Pens. September 2020
PÖCKL Helga, OLMS	Pens. September 2020
WAKOLBINGER PIENZ Bernadette, VOL	Pens. September 2020

**WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN
SCHULLEITERINNEN**

Seitens der Fachgruppe NÖ Landeslehrer ist es uns eine große Freude die neuen Schulleitungen der zur Disposition gestandenen Schulstandorte begrüßen zu können. Auf diesem Wege dürfen wir recht herzlich gratulieren und für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Freude und alles Gute wünschen.

OLMS Karina WITZER, Schulleiterin der **ASO Waidhofen/Thaya**

OLMS Elfriede KOHL, Schulleiterin der **MS Groß Siegharts**

OLMS Gabriela PUHR, Schulleiterin der **MS Vitis**

Auszeichnungen gem. VOBL 2020

Wir gratulieren recht herzlich zu der Auszeichnung!

Schulrat/Oberschulrat

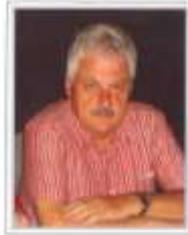
Gertrude Jäger, **SR (Schulrätin)**, MS Waidhofen an der Thaya

Claudia Pfeiffer, **SR (Schulrätin)**, MS Waidhofen/Thaya

WIR GRATULIEREN

50. Geburtstag: GLASER Ulrike, ROL
HANDL Andreas, Prof.
JUNGBAUER Margit, VOL
KREUZHUBER Birgit, VOL
RENNHOFER Josef, RL
60. Geburtstag: ANDERLE Anita, ROL
BÖHM Monika, OLMS
BURGSTALLER Irene, OLMS
JAUKE Franz, DPTS
KADERNOSCHKA Heidemarie, SD
KAINZ Margit, OLMS
TRSEK Sylvia, OLFWE
WEBER Rudolf, OLMS
WEBER Eva Maria (Pens.)
70. Geburtstag: EDER Helga (Pens.)
EGGENHOFER Gottfried, SR (Pens.)
FALTNER Gertraude, SR (Pens.)
FRANK Gertrude, SR (Pens.)
FRANZ Josef, SR (Pens.)
GÖBHARTER Waltraud (Pens.)
JAKUBEC Karl (Pens.)
KLEESTORFER Gerlinde (Pens.)
MACHO Franz (Pens.)
PANAGL Gertrude (Pens.)
POLZER Adelheid, SR (Pens.)
SCHÖN Edeltraud (Pens.)
TILLER Liselotte, SR (Pens.)
80. Geburtstag: KASESS Herbert, OSR (Pens.)
90. Geburtstag: GRÜN Helga, SR (Pens.)
KARL Hildegard, OSR (Pens.)
SCHMIDT Johann (Pens.)
STRÖBINGER Marie (Pens.)

WIR TRAUERN UM



Herr
SR Leopold Aschauer

Vizebürgermeister in Ruhe aus Schwarzenau
Chorleiter des MQV Schwarzenau 1889

geboren am 4. Oktober 1947
gestorben am 9. April 2020

Sein Wirken stellte er der Öffentlichkeit in Schule, Politik und verschiedenen Vereinen zur Verfügung.
Seine ganze Liebe galt aber seiner Ise und der Musik.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Berg zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn und sprach:
„Komm heim.“

Das Requiem und die anschließende Urnenbeisetzung werden zu einem späteren Zeitpunkt in Schwarzenau stattfinden.

In Liebe und in Dankbarkeit

Ise
Gats

Trude und Rudi, Georg und Renate, Hannes und Correy, Elli,
Reinhard und Maria, Gerlinde und Paul
Geschwister, Schwägerinnen und Schwäger

Nichten und Nefen

Im Namen aller Verwandten, Freunde und Sineser die
um Leo trauern.

Ich bitte alle, die Leo gekannt und geschätzt haben, um ein stilles Gebet.

Anstelle von Beileidkundgebungen ersuchen wir um einen Eintrag in das
Kondolenzbuch oder das Entzünden einer Gedenkkerze unter:
www.bestattung-alleinstieg.at

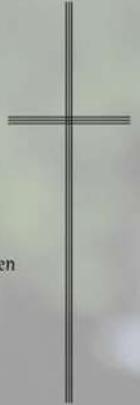
3100 Schwarzenau, Schulgasse 19



Alles hat seine Zeit: Die Zeit der Liebe,
der Freude und des Glücks,
die Zeit der Sorgen und des Leids
– sie ist vorbei.

Wir sind dankbar für die Zeit
in der wir dich haben durften.

Die Liebe bleibt.



In tiefem Schmerz und mit Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer lieben

Eva Winkler

geb. Hager

welche Mittwoch, dem 29. April 2020, um 16.31 Uhr,
nach langer Krankheit und dennoch unerwartet, im
62. Lebensjahr für immer von uns gegangen ist.

Unsere liebe Verstorbene wird im engsten Kreis der Familie
feierlich eingesegnet und zur letzten Ruhe gebettet.

Aufgrund der aktuellen Situation wird eine heilige Messfeier
zu einem späteren Zeitpunkt abgehalten.
Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Dietmanns, am 30. April 2020

In tiefer Trauer

Eva-Maria und Christian, Corinna und Roland
Kinder

Ulrike und Gerhard, Erwin und Gabi,
Josef und Margarete, Heidi und Andreas
Geschwister

Im Namen aller Verwandten und Bekannten.



<https://www.flickr.com/photos/mariaeklin>

Niederösterreichische Versicherung AG

Bleib gesund!

COVID - 19: ein Virusschreibt Geschichte und verändert unser Leben. Wir alle sind unmittelbar von den Auswirkungen der Corona - Krise betroffen. Da gibt es Ängste, aber auch Fragen, wie z. B. wie lange noch, wo führt das hin, was bedeutet das langfristig für uns alle?

Auch wenn diese Fragen niemand verlässlich beantworten kann, eines ist sicher: Unsere Gesundheit und damit verbunden die ärztliche Versorgung in Österreich verdient unsere ganze Aufmerksamkeit. Zum Beispiel ist der Ärztemangel in Österreich eine unterschätzte Bedrohung.

Ärzte dringend gesucht

Wir spüren es bereits: Wartezeiten verlängern sich, Praxen nehmen keine Patienten mehr auf und der Gang zum Wahlarzt wird für immer mehr Menschen zu einer denkbaren Alternative. Doch das ist erst der Anfang. Laut eines Berichtes im Magazin Kosmo, April 2020 werden bereits in einem Jahrzehnt 30 % der Mediziner in Pension gehen. Im Bereich der niedergelassenen Ärzte gilt das sogar für fast jeden zweiten. Pro Jahr dürften etwa 1.450 Ärzte benötigt werden, um die derzeitige Versorgungslage zu erhalten. Die tatsächliche Anzahl jener Absolventen, die nach ihrer Ausbildung auch in Österreich tätig werden, liegt jedoch bei gerade einmal 840 pro Jahr.



Kosten für Medikamente steigen

Die Entwicklung der Rezeptgebühren gleicht einer Bergbesteigung. Laut einer Statistik der Österreichischen Apothekerkammer musste man im Jahr 1956 umgerechnet 15 Cent, zur Jahrtausendwende € 3,27 und im Jahr 2019 € 6,10 Rezeptgebühr pro Packung bezahlen. In diesem Jahr liegt der Wert bereits bei € 6,30.

Nicht nur die Rezeptgebühren schnellen in die Höhe, auch die Anzahl der Medikamente, die privat bezahlt werden müssen, nimmt zu. Zählt man noch Vitaminpräparate und Nahrungsergänzungsmittel dazu, werden unsere Geldbörsen spürbar belastet. Das nehmen derzeit viele in Kauf: Angesichts der Bedrohung durch COVID-19 ist ein regelrechter Run auf immunstärkende Produkte zu beobachten.

Lange Wartezeiten bei Operationen

Aua! Wenn es so richtig weh tut, wünschen Sie sich sicherlich, dass die Schmerzen aufhören – je früher, desto besser. Die Schmerzen sind wahrscheinlich leichter zu ertragen, wenn Sie wissen, was Sie dagegen tun können und wie lange es noch dauert. Wenn Sie aber erfahren, dass Sie eine Operation brauchen und auf diese ein paar Monate warten müssen, kann diese Aussicht zermürend sein.

Was die Wartezeiten anbelangt, kommt es österreichweit und auch innerhalb der Bundesländer zu großen Unterschieden. Zum Beispiel wartet man in Niederösterreich auf eine Knieimplantation – je nach Landeskliniken – zwischen 7 und 48 Wochen. Mehr Infos dazu finden Sie auf der Website der NÖ Landeskliniken-Holding: <https://www.lknoe.at/weitere-themen/op-wartelisten>

Wartezeiten verkürzen – wie geht das?

Zwei Monate bis zum Facharzttermin, ein halbes Jahr bis zu Operation – das ist für viele Menschen zu lange. Deshalb entscheiden sich immer mehr Menschen, eine private Zusatzversicherung abzuschließen. Freie Arztwahl, Ein- oder Zweibettzimmer im Spital, Kostenersatz für Alternativmedizin sowie Hightech Früherkennung sind zusätzliche Motive, in eine Gesundheitsvorsorge zu investieren.

Jung und gesund – wozu eine Gesundheitsvorsorge?

„Wenn ich einmal eine Gesundheitsvorsorge brauche, ist es zu teuer, und wenn es noch billig ist, interessiert es mich nicht“. So in etwa kann man das Dilemma rund um die Gesundheitsvorsorge beschreiben. Erkundigen Sie sich einmal, wie viel eine private Gesundheitsvorsorge für Menschen mit 20 und ab 50 Jahre kostet. Der Vergleich wird Sie überzeugen.

Was oft übersehen wird: Vorerkrankungen können dazu führen, dass die Prämien teurer werden bzw. überhaupt keine Gesundheitsvorsorge mehr abgeschlossen werden kann. Sind Sie allerdings bereits versichert, wirken sich Krankheiten nicht mehr auf die Prämie aus. Es ist auch den privaten Versicherungen nicht gestattet, einen bestehenden Vertrag zu kündigen.

Fazit: Wenn Sie als junger Mensch eine Gesundheitsvorsorge abschließen, können Sie sich dadurch günstige Prämien sichern und brauchen keine Angst mehr haben, durch eine Krankheit „unversicherbar“ zu werden.

Für den Inhalt verantwortlich: Niederösterreichische Versicherung AG, Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten



Die Niederösterreichische
Versicherung



HYPO NOE
LANDESBANK
Niederösterreich und Wien